

NEWSLETTER

ABTEILUNG FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Dezember 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

die Abteilung für Allgemeinmedizin wächst – nach etwas über einem halben Jahr hat sich die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verdoppelt! Neben der Lehre in Bochum und Ostwestfalen-Lippe, die weiterhin einen hohen Stellenwert haben wird, engagieren wir uns in der Weiterbildung (vor allem im KWWL) und zunehmend auch in der Forschung. Symptomatisch hierfür sind die zahlreichen Beiträge, die wir auf den Herbstkongressen (DEGAM, GMA und DKVF) präsentiert haben. Für die zahlreichen Herausforderungen der Zukunft brauchen wir allerdings mehr denn je niedergelassene Kolleginnen und Kollegen, die uns auf diesem Wege unterstützen möchten. Insofern freuen wir uns auf die gemeinsame Arbeit, die vor uns liegt. Und trotz aller Arbeit:

Eine stressarme Adventszeit und ein friedvolles Weihnachtsfest

Ihr Horst Christian Vollmar



Termine

- 06.02.2019 Symposium Palliativversorgung durch Hausärzte – Evidenz und Perspektiven zu Ehren von Prof. Rusche (Veranstaltungszentrum, RUB, ab 15.00 Uhr) – Einladung anbei!
- 13.03.2019 Lehrpraxistreffen in Bochum
- 03.04.2019 Lehrpraxistreffen mit BP-Prüfungsschulung in Bochum
- 15.05.2019 Lehrpraxistreffen in OWL
- 25.05.2019 PJ Schulung Bochum

Herzlich Willkommen im Team!

Administration

Katja Maercklin

Dr. rer. nat. Annika Kappernagel

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen

Dipl.-Päd. Sophie-Anabelle Hoffmann

Dr. rer. medic. Nino Chikhradze

Dr. troph. nat. Sarah Schmitting

Bettina Leeuw, Ärztin

Hilfskräfte

Cand. med. Anne Alabowitz

Katharina Vanessa Meyer, B.A.

Cand. med. Anna Lenka Haase

Aktuelles aus der Forschung:

Die KARDIO-Studie – Linksherzkatheter bei Brustschmerzen und KHK

In Deutschland existieren große regionale Unterschiede in der Häufigkeit von Herzkatheter-Untersuchungen. Mögliche Unterschiede in der Versorgung und den Behandlungsroutinen sollen in der KARDIO-Studie untersucht werden. In einem Teilprojekt entwickeln Ärzt*innen in vier ausgewählten Regionen (u.a. in Herne) Behandlungspfade für Patienten mit Symptomen, die für eine KHK sprechen (z.B. Brustschmerz).

Hausarztpraxen, Kardiologen und Notfallambulanzen aus Herne, die sich am Projekt beteiligen möchten, sind herzlich willkommen!

Studien-Hotline: 0234 / 32 27858 oder
E-Mail: Sarah.Schmitting@rub.de

Neues vom KWWL:

Das Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Westfalen-Lippe baut sein Angebot weiter aus. In Kooperation mit den Kolleg*innen des Centurms Allgemeinmedizin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster bietet das KWWL eingeschriebenen ÄIW ein eng auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Seminarangebot an. Jährlich finden an den Standorten Münster und Bochum jeweils vier Seminartage statt, weitere dezentrale Standorte in Westfalen-Lippe sind in Planung.

Neben dem Seminarangebot können eingeschriebene ÄIW auch unser Mentoringprogramm in Anspruch nehmen. Vier Mentoringgruppen sind in diesem Jahr erfolgreich gestartet; die Wartelisten für Gruppen in Bochum und Münster II sind eröffnet. Für unser Einzelmentoring on demand werden weitere regionale Ansprechpartner*innen gesucht, die Interesse haben, in ihrer Region (auf Kreisebene) für die Fragen lokaler Ärzt*innen in Weiterbildung zu Verfügung zu stehen.

Auch unser Train-the-Trainer Basistraining für die Weiterbildung ist gut angelaufen. Zum dritten Mal fand unter dem Titel „Sicherheit und Qualität durch strukturiertes Feedback“ die Weiterbildung für Weiterbildungsbefugte und Interessierte in Kooperation mit dem Herner Ärztenetz und der Verbundweiterbildung Münsterland am 02./03.11.2018 in Bochum statt. Im kommenden Jahr werden am 29./30.03.2019 (Münster) und am 27./28.09.2019 (Bochum) weitere Train-the-Trainer Basistrainings angeboten. Darüber hinaus geht ein Train-the-Trainer Veranstaltungsformat für Seminardozierende an den Start. Interessierte Kolleg*innen sind herzlich eingeladen, sich für ein TTT anzumelden.

Für alle weiterbildenden Praxen wurde außerdem das Portfolio Weiterbildung überarbeitet und online gestellt.

Derzeit arbeiten wir an der Erstellung eines modernen Internetauftritts mit begleitendem E-Learning (ILIAS) in Zusammenarbeit mit der ÄKWL.

*Weitere Informationen und Termine für Ärzt*innen in Weiterbildung und interessierte Weiterbilder*innen finden Sie auf unserer Homepage www.KW-WL.de. Wenn wir über die Angebote zur Verbesserung von Qualität und Effizienz der Weiterbildung in Ihrem lokalen Qualitätszirkel oder Ärztekreis berichten sollen, so sprechen Sie uns bitte an (kwwl@rub.de).*

Wichtiger Hinweis:

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten genügt eine kurze E-Mail an Frau Paßmann (jennifer.passmann@rub.de). Die Lehrpraxen der Abteilung erhalten diesen Newsletter als Kooperationspartner der Abteilung zur Information.

Aus der Lehre:

Hospitation und Vorklinisches Wahlfach

Im Moment laufen die Planungen für die 2 1/2-tägigen Praxishospitationen nach dem 3. Semester im kommenden Frühjahr auf Hochtouren. Es besteht wiederum die Möglichkeit in individueller Absprache zwischen der Lehrpraxis und dem Studierenden, das „Vorklinischen Wahlfach Allgemeinmedizin“ im Anschluss zu absolvieren, so dass die Studierenden dann eine ganze Woche in der Praxis bleiben.

Blockpraktikum mit Campustag

In Bochum und in Minden beginnt im November der zweite Durchlauf des Blockpraktikums Allgemeinmedizin im 9. und 10. Semester im integrierten Reformstudiengang. Es wird auch diesmal am ersten Mittwoch des Blockpraktikums in Bochum bzw. an drei Freitagen im Winter- und Sommersemester in OWL der begleitende „Campustag“ stattfinden. Inhaltlich ergänzend zum Praxistraining zur körperlichen Untersuchung wird es einen neuen Schwerpunkt zum Thema „Ärztliche Interaktion – Umgang mit schwierigen Patienten in der Hausarztpraxis“ geben. Wir bitten die Praxen, die Studierenden am Campustag komplett freizustellen. Die Studierenden berichteten, dass die Anwesenheit in den Praxen sehr unterschiedlich gehandhabt wird. Als Richtschnur kann den Praxen der im Curriculum minimal vorgesehene Umfang von 66 Unterrichtsstunden á 45 min bzw. 50 Stunden á 60 min in 2 Wochen dienen, wobei die Einteilung der Stunden frei zwischen Praxis und Studierenden vereinbart werden können.

Praktisches Jahr (PJ)

Das nächste PJ-Training für diejenigen, die „akademische Lehrpraxis“ werden wollen und nicht nur Freude an der Betreuung von Blockpraktikanten haben, sondern sich auch vorstellen können, für ein Tertial einen PJler in der Praxis zu betreuen, wird im kommenden Jahr am Samstag, 25.05.2019 von 9:00-16:30 Uhr am Campus in Bochum stattfinden. Die PJ Praxen und am PJ Interessierte treffen sich regelmäßig im Anschluss an das „kurze“ Lehrpraxentreffen.

Qualitätszirkel für Lehrpraxen

Wer Interesse am Austausch mit anderen Lehrpraxen hat, der kann sich dem Qualitätszirkel von Lars

Rettstadt, PJ-Praxis und Lehrbeauftragter der RUB in Dortmund anschließen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Email-Adresse hausarztpraxis@gmx.com.

Neues aus OWL

Am 1.10. besuchten die Minister Laumann und Pfeifer-Pönsgen unseren Campus in Minden und versicherten, die bisherige Aufbauarbeit in OWL sehr wertzuschätzen und weiterhin entsprechend zu unterstützen.

Interesse an Lehrtätigkeit

Die Lehre am Campus wird maßgeblich durch Lehrbeauftragte getragen. Das Angebot reicht von Kursen zur körperlichen Untersuchung am Anfang des Studiums bis hin zu den Campustagen begleitend zum Blockpraktikum.

Wir suchen dafür engagierte Kolleginnen und Kollegen. Sollten Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf (barbara.woestmann@rub.de, 0234 / 32 24 84 2).

Teilnahme an Kongressen

Am 52. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) vom 12.-15.09. in Innsbruck war die Abteilung für Allgemeinmedizin mit zahlreichen Beiträgen vertreten, u.a. mit einer Präsentation zum Thema „Qualitatives Feedback zum Blockpraktikum Allgemeinmedizin beim Campustag“. Frische didaktische Impulse brachte die vom 19.-22.10. gleich im Anschluss stattfindende Jahrestagung der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA) in Wien. Ebenfalls gut vertreten waren wir beim Deutschen Kongress für Versorgungsforschung (DKVF).

Save the date: DEGAM-Tagung 2019 vom 12. bis 14. September in Erlangen

Publikationen

Schmitting S. Essen "Lerchen" anders als "Eulen"? Die Relevanz des Chronotyps für das Ernährungsverhalten von Kindern und Jugendlichen. Ernährungsumschau. 2018; 9: M504-M510.

Wolf F, Freitag M.H., Schmidt K, Schulz S, **Vollmar HC**, Gensichen J. Erfahrungen aus einem universitären Programm zur strukturierten Weiterbildung im Fachgebiet Allgemeinmedizin. Zeitschrift für Allgemeinmedizin. 2018;7-8:313-319.

Sauerbrey U, Petruschke I, Schulz S, Herklotz K, **Vollmar HC**. Elternratgeber zur Kindergesundheit - Ein Überblick über populärmedizinische Themen auf dem deutschen Buchmarkt. Zeitschrift für Allgemeinmedizin. 2018;6:269-75.

Auf dieser Seite haben wir zwei Aufrufe von befreundeten Instituten aufgeführt.

Auch wir nutzen gerne das Medium Newsletter, um an Forschung interessierte Kolleg*innen zu erreichen.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Praxisteams,

trotz ansteigender Zahlen von Krebserkrankungen in Deutschland nehmen immer weniger Patienten eine onkologische Rehabilitation in Anspruch. In einer von der deutschen Rentenversicherung geförderten Befragung (AZORE-Studie) sollen mögliche Gründe hierfür eruiert werden. Die Befragung richtete sich an verschiedene Zielgruppen und wird federführend vom Comprehensive Cancer Center Universitätsklinik Freiburg durchgeführt. Für die Zielgruppe der Hausärzte und deren medizinische Fachangestellte ist das Institut für Allgemeinmedizin & Interprofessionelle Versorgung des Universitätsklinikums Tübingen zuständig.

Bitte nehmen Sie sich 10-15 Minuten Zeit und unterstützen Sie durch Ihre Teilnahme diese Befragung und tragen Sie dazu bei, Ansatzpunkte für Verbesserungen im Versorgungsprozess zu finden! Gerne können Sie und eine MFA aus Ihrer Praxis an der Umfrage teilnehmen.

Link zur Teilnahme: <https://azore.limequery.com/21?lang=de>

Bei Interesse finden Sie unter www.ukf-reha.de/forschung/azore-studie.html weitere Informationen zu unserem Projekt.

Herzlichen Dank für ihre Teilnahme!

Prof. Dr. med. Stefanie Joos & Dr. med. univ. Jan Valentini

für das AZORE-Team

Die Landarztquote für Studienbewerberinnen und -bewerber der Medizin kommt – Gestalten Sie die Zukunft mit!

Das Land Nordrhein-Westfalen führt die Landarztquote für medizinische Studienbewerberinnen und -bewerber ein, über die 7,6 Prozent aller Studienanfänger in NRW einen Studiumsplatz in Medizin bekommen und damit zusagen, nach der Prüfung zur Fachärztin/zum Facharzt für zehn Jahre als Landarzt/Landärztin zu arbeiten.

Doch: Was sind geeignete Auswahlkriterien für zukünftige Landärztinnen und -ärzte?

Um diese Frage zu beantworten, möchten wir gerne Ihre Expertise in die Entwicklung eines entsprechenden Anforderungsprofils einbeziehen. Unser Ziel ist es, durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit erfahrenen Psychologinnen und Psychologen der Universität Münster in telefonischen Interviews mit Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen herauszufinden, welche Kompetenzen und Einstellungen zukünftige Landärztinnen und -ärzte mitbringen sollten. Die Interviews werden jeweils ca. anderthalb bis zwei Stunden dauern. Selbstverständlich werden Ihre Angaben ausschließlich anonymisiert verwendet werden.

Wenn Sie selbst Landärztin/Landarzt sind, melden Sie sich bei Interesse bitte **bis zum 28.11.2018** in Münster bei Frau Dr. Anike Hertel-Waszak unter a.hertel-waszak@uni-muenster.de oder 0251-8358974.